

Die Rettung von Köln

von Kevin

An einem sonnigen Tag war es 35° Grad. Ein Junge namens Kevin spielte den ganzen Tag auf seinem Handy. 15 Minuten später kam seine Mutter und sagte: „Geh mal nach draußen spielen, die Sonne scheint doch.“ Aber Kevin sagte: „Nee, ich habe keine Lust. Ich spiele lieber im Matsch als raus zu gehen.“ „Draußen ist doch Matsch“, meinte die Mutter. Kevin sagte: „Das war nur ein Scherz, Mama. Ach was soll's, ich geh doch raus spielen.“

Als Kevin raus ging, fiel er hin. Er stand auf und dachte: „Wenn ich ein Superheldenkostüm hätte, wäre ich bestimmt nicht hingefallen.“ 2 Tage später ging er wieder in das Labor und sah ein Superheldenkostüm. Auf dem Kostüm war ein „K“ für „KÖLN“. Doch Kevin wusste nicht, dass das „K“ für „KÖLN“ stand. Er nahm das Kostüm und zog es an. Mit diesem Kostüm konnte man fliegen.

Kevin versuchte zu fliegen, er schloss seine Augen und als er sie wieder aufmachte, sah er, dass er flog. Er flog zu seiner Mutter. Sie war sehr begeistert, dass Kevin fliegen konnte. Seine Mutter fragte Kevin: „Wie kannst du fliegen?“ Kevin antwortete: „Keine Ahnung, ich habe nur das Kostüm angezogen und meine Augen zu- und wieder aufgemacht, dann flog ich.“ „OH“, sagte Mama, „Dann geh mal KÖLN retten.“

„Okay“, sagte Kevin und ging wieder in sein Labor. Er hörte, dass ein Telefon klingelte und nahm den Hörer ab. Die Feuerwehr war dran und sagte: „HILFE, es brennt, zu viel Feuer“. Kevin sagte: „Ich komme!“ und in 5 Minuten war er da. Er nahm den Wasserschlauch und flog um das Haus herum. Er spritzte Wasser auf das Haus und das Feuer erlosch. Und so rettete Kevin KÖLN. Dann fragte seine Mama: „Wusstest du, dass das „K“ für „KEVIN“ und für „KÖLN“ steht?“